

An die
Adressaten gemäss Verteiler

Altdorf, 19. Dezember 2013

Konsultation zum Lehrplan 21: Auswertung - herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren

Von Mitte September bis Mitte Dezember 2013 fand im Kanton Uri eine breite Konsultation des Lehrplans 21 statt. 17 Schulbehörden, 4 Parteien, 2 Lehrpersonenverbände, die Vereinigung der Schulleiterinnen und Schulleiter Uri (VSL) und 8 weitere Verbände und Organisationen nahmen an der Vernehmlassung teil. Grundlage der Vernehmlassung war ein Frage-raster mit Stellungnahmen von Urner Fachpersonen.

Eine deutliche Mehrheit aller Vernehmlassungspartner spricht sich grundsätzlich für den Lehrplan 21 aus. Mehrfach wird erwähnt, dass der Vernehmlassungsgegenstand sehr komplex, umfangreich und das Studium der Unterlagen entsprechend zeitintensiv gewesen sei.

Im Grossen und Ganzen wird die Harmonisierung des Lehrplans begrüsst.

Auch die Orientierung an Kompetenzen wird von vielen Seiten positiv gewertet. Dabei wird einerseits die Balance zwischen Wissen und Anwendung erwähnt, andererseits sei die Kompetenzorientierung realitätsnah und vernünftig und widerspiegle in mancher Hinsicht die aktuelle Unterrichtspraxis.

Eine grosse Zahl der Vernehmlassenden hält den Lehrplan für überladen. Er sei viel zu ausführlich und müsse drastisch reduziert werden, damit er im Unterricht anwendbar werde. Im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) war diese Feststellung am häufigsten zu vernehmen. Zudem seien die Mindestansprüche oft zu ehrgeizig angesetzt. Es wird befürchtet, dass aufgrund des vorliegenden Entwurfs zu viele Kinder und Jugendliche die Standards nicht erreichen und eventuell eine unerwünschte Zunahme von individuellen Lernzielanpassungen auftreten könnte.

Ausserdem waren die Fächerübergreifenden Teillehrpläne ICT und Medien, Bildung Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Berufliche Orientierung oft Gegenstand der Rückmeldungen.

Kein Diskurs fand bezüglich der integrativen oder separierenden Vermittlung der Lernziele von ICT und Medien statt. Auch die Gewichtung von Informatik und ICT wurde wenig erwähnt.

Ein Vergleich der alten und neuen Lehrplanziele im Bereich Hauswirtschaft, lässt viele Vernehmlassungspartner zum Schluss kommen, dass das praktische Arbeiten zu kurz komme. Zahlreiche fächerübergreifende und überfachliche Kompetenzen sind ausserdem in diesem Fachbereich impliziert. Die Stundendotation sei mit den Lehrplanzielen im Lehrplan 21 so nicht vereinbar.

An der Sitzung vom 11. Dezember hat der Erziehungsrat den definitiven und somit kantonalen Fragebogen zur Konsultation Lehrplan 21 genehmigt. Er hat den Entwurf aufgrund der Vernehmlassungsantworten angepasst.

Ich danke Ihnen herzlich für die Mitarbeit im Rahmen des kantonsinternen Vernehmlassungsverfahrens und benutze die Gelegenheit, Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2014 zu wünschen.

Die Konsultationsantwort und der Bericht können unter www.ur.ch (Suchbegriff: Konsultation oder unter aktuelles Vernehmlassungen) eingesehen werden.

Freundliche Grüsse

Bildungs- und Kulturdirektion

Beat Jörg, Regierungsrat

Geht an:

- Schulräte und Kreisschulräte (inkl. HPZ)
- Politische Parteien (inklusive Jungparteien)
- Verein Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR)
- Verein Lehrerinnen und Lehrer Mittelschule (LUM)
- Vereinigung Schulleiterinnen und Schulleiter Uri (VSL)
- Vereinigung Schule und Elternhaus (S&E)
- Kommission für die Gleichstellung von Mann und Frau
- Frauenbund Uri
- Bauernverband Uri und Bäuerinnenverband Uri
- Wirtschaft Uri
- Gewerkschaftsbund Uri
- Gewerkschaftsverbände (UNIA und SYNA)
- Mittelschulrat
- Römisch-katholische und Evangelisch-reformierte Landeskirche Uri
- Berufsbildungskommission
- Schulkommission
- Berufsberatung Uri
- Stelle Interkulturelle Pädagogik Uri
- Fachstelle Gesundheitsförderung Uri
- Musikschule Uri
- Mitglieder Erziehungsrat